FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von David Samuel Meermann.

Meermann, David Samuel

Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

11. - 12. Mai 1719

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

Es hat eine junge Frau in einer
bekannten Stadt vor einiger Zeit
einer Ostern gegangen, u. über d.
Bienbaum, so dabey stand, gleich
abgefallen. Es ist geschehen, der
Knecht oder d. Mann, kommt u. sieht
die Frau sammen u. bitt sie mit
Fleiß, sie soll die Sache nicht
noch einmal thun. d. Mahn
2. jahre darnach wird d. Mahn
Krank u. muß am 6. Morgen d.
Tag. Da sehen d. 14. Tage
bitter für, da fängt er an zu reden
von sich selbst, was er gethan
u. sein Weib gemißhandelt, u. sie
kommt d. Nacht d. finster, hat sich
nicht, darin er sich hat gehängt,
u. sie mit Gewalt abgehalten. Sie
d. Stuhl d. Hat darin sich aufhängen
sie aber kommt durch gedrängt, sie
bey d. Nachbar stehen mit d. Hal
gefunden u. noch ein Vorbarge
d. Sie hat ihn vor d. Richter
abgeleugnet, Jahre hat sich
nicht verwandt, daß er sich selber,
anklage d. Frau nicht d. u.
mit d. Hinsicht d. Hal
darin Blutig. Wie er nun mit großen
Angst d. ob d. gegangen u. mit in
d. Hal gelaufen, ist er erschrocken, u. hat
in Lebensmüdigkeit angefangen, daß
er nothwendig Leute schaffen
weil er aus d. Hinsicht d.
mit heraus gegangen. u. ob gleich so
Leute hinein gegangen, hat er
darauf bey d. Hal d. Hal
aufgehängt u. sich selbst d.
nach d. Welt u. Hoffnung sich
verloren.

Donnerstag 11. Maj.

ist d. Hl. Prof. Francke
u. Hl. D. Heuschmid nach
Merseburg gereist, allhier
Leipzig kommt d. nach
mit in auf d. Reise, der Herr
Graf.

Freytag

sind Student u. Paßdorf
zusammen u. gebrochen, wie sie
auf d. Stadt gehen, fällt
der in Pfützen hinein u. d.
Koth hin oben, d. Pfützen
geht so gute Leute, einer
von d. Student sich d.
Pfützen hat, er fällt d.
gleichen hin.